

NEWSLETTER

des REGIERUNGSPRÄSIDIUMS TÜBINGEN

4 AUSGABE
August 2019



Haben Sie
an die **TOURISMUS
INFRASTRUKTUR
FÖRDERUNG**
gedacht?

Am 1. Oktober
ist Antragsfrist!



Ziel der **TOURISMUSINFRASTRUKTURFÖRDERUNG** ist, in den Tourismusgemeinden landesweit den Erholungs- und Freizeitwert zu erhöhen. So sollen die Attraktivität und die Qualität von bestehenden touristischen Einrichtungen im Land erhöht oder bei vorhandenem Bedarf solche neu geschaffen werden. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Verbesserung der Erlebnisqualität von öffentlichen Tourismusinfrastruktureinrichtungen und ihre Barrierefreiheit. Zu den förderfähigen Tourismuseinrichtungen zählen etwa alle Einrichtungen, die zum Kurortcharakter einer Kommune mit einem Prädikat nach dem Kurortgesetz gehören oder Einrichtungen, die der Grundausstattung einer Tourismusgemeinde entsprechen wie z. B. eine Tourist-Information. Auch Wanderwege oder Strand- und Badstelleneinrichtungen gehören zu den förderfähigen touristischen Basiseinrichtungen.

DAS BEISPIEL ÜBERLINGEN

2017 erhielt die Kurstadt Überlingen für die Neugestaltung der Uferpromenade im Bereich Ost und Mitte eine Tourismusinfrastrukturförderung in Höhe von 457.380 Euro. Die aus den 70iger Jahren stammende Uferpromenade war im Bereich zwischen der Grabenstraße, dem Badgarten bis hin zum Mantelhafen sanierungsbedürftig geworden.

Die Uferpromenade ist eine touristische Basiseinrichtung, die weit über die Region hinaus bekannt ist. Sie befindet sich in bester zentraler Lage der Stadt, direkt vor einer einmaligen Bodenseekulisse. Als wichtiger Treff- und Anziehungspunkt dient sie den Einheimischen und Gästen.

Mit der Maßnahme wurden die Aufenthaltsmöglichkeiten neu geordnet, ihr Bestand gestalterisch aufgewertet und die Bepflanzung erweitert. Einen Schwerpunkt bildete die Erneuerung des vielfach abgängigen und schlecht begehbaren Pflasterbelages. Er wurde durch einen gut begehbaren Bodenbelag ersetzt zum Wohle aller Nutzer, insbesondere für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen. Die Installation einer zeitgemäßen und energieeffizienten Beleuchtungstechnik und einer angemessenen Möblierung rundeten die Maßnahme ab. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1,3 Millionen Euro.

Diese Maßnahme stärkt das Profil des Kneippheilbades Überlingen als Gartenstadt und als Slow City. Die Neugestaltung der Uferpromenade gilt auch als Korrespondenzprojekt zur Landesgartenschau 2020.



B 28 bei Hengen – Asphaltsteinbau / © RP Tübingen

Aktuelle **STRASSENBAUMASSNAHMEN** im **REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN**

Straßenbaumaßnahmen im BODENSEEKREIS und den Landkreisen RAVENSBURG und SIGMARINGEN: Beginn im August 2019

L 265, Fahrbahndeckenerneuerung Kißlegg

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden in Form von Rissen, Verdrückungen und Unebenheiten wird der Fahrbahnaufbau in der Ortsdurchfahrt vollständig erneuert. Die rund drei Wochen dauernden Arbeiten sollen im August 2019 ausgeführt werden. Die Baulänge beträgt 1,3 Kilometer. Die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 550.000 Euro und werden vom Land getragen.

L 284, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Aulendorf

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden in Form von Rissen, Ausbrüchen und Unebenheiten wird die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt vollständig erneuert. Zusätzlich wird eine neue Straßenentwässerungsleitung hergestellt. Die rund acht Wochen dauernden Arbeiten sollen von August bis Oktober 2019 ausgeführt werden. Die Baulänge beträgt 650 Meter. Die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 650.000 Euro und werden vom Land getragen.

L 317, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Weingarten

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden in Form von Netzrissen wird die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt vollständig erneuert. Die rund eineinhalb Wochen dauernden Arbeiten sollen im August 2019 ausgeführt werden. Die Baulänge beträgt 700 Meter. Die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 210.000 Euro und werden vom Land getragen.

L 335, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Grünkraut und Rosenharz

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden in Form von Rissen, Verdrückungen und Unebenheiten ist es notwendig die Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht zu erneuern. Die rund vier Wochen dauernden Arbeiten sollen im August 2019 ausgeführt werden. Die Baulänge beträgt drei Kilometer. Die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 650.000 Euro und werden vom Land getragen.

L 335, Fahrbahndeckenerneuerung Hinteressach-Neukirch

Ende August 2019 wird die Fahrbahn der L 335 zwischen Hinteressach und Neukirch auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern saniert. Hierbei wird die vorhandene Asphaltschicht angefräst und mit einer acht Zentimeter starken Tragdeckschicht überbaut. Die Maßnahme ist auf Grund von Rissen, Flickstellen und Unebenheiten in der Fahrbahn erforderlich und dauert rund drei Wochen. Die geschätzten Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 480.000 Euro und werden vom Land getragen.

L 380, Grundhafte Sanierung der Eninger Steige bei Eningen unter Achalm

Mit den Arbeiten zur grundhaften Sanierung der Eninger Steige wird voraussichtlich Ende August 2019 begonnen. Der Abschluss ist für Juli 2020 geplant. Ende Dezember 2019 bis Mai 2020 werden die Arbeiten aufgrund naturschutzrechtlicher Vorgaben unterbrochen. In dieser Zeit ist die Steige für den Verkehr befahrbar. Die Baukosten belaufen sich auf rund 3,5 Millionen Euro und werden vom Land getragen. Außer dem Austausch des schadhaften Fahrbahnbelags auf einer Länge von 5,2 Kilometern werden mehrere Bohrpfahlwände mit Kopfbalken und Rückverankerung auf einer Länge von rund 270 Metern entlang des talseitigen Fahrbahnrandes erstellt.

Straßenbaumaßnahmen im ALB-DONAU-KREIS und dem LANDKREIS BIBERACH: Beginn im August 2019

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung Hochdorf-Appendorf

Von Ende August bis in die zweite Septemberhälfte 2019 wird die Fahrbahn der B 30 zwischen Hochdorf und Appendorf auf einer Länge von rund 3,8 Kilometern erneuert. Die Kosten sind mit 1,3 Millionen Euro veranschlagt.

B 311, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Erbach

Im August 2019 wird die Fahrbahn der B 311 in der Ortsdurchfahrt Erbach auf einer Länge von rund 650 Metern erneuert. Die Sanierungsarbeiten beginnen im Einmündungsbereich der K 7375 und beinhalten die Erneuerung der Fahrbahn des Kreisverkehrsplatzes auf Höhe der Sparkasse am Bauende. Die Kosten sind mit 410.000 Euro veranschlagt.

L 260 Fahrbahndeckenerneuerung, Bauwerkinstandsetzung Illerrieden-Oberkirchberg

Ab der vorletzten Augustwoche wird im Bereich der Einmündung der L 1261 in die L 260 bei Oberkirchberg die Brücke über den Hornbach durch einen Neubau ersetzt. Außerdem wird auf einem rund 5,1 Kilometer langen Abschnitt der Fahrbahnbelag der L 260 zwischen Illerrieden und Oberkirchberg erneuert. Die Belagserneuerung ist abgestimmt auf eine Amphibien-schutzmaßnahme des Alb-Donau-Kreises, an deren Kosten sich das Land mit 190.000 Euro beteiligt. Für den Ersatzneubau der Brücke werden vom Land 260.000 Euro und für die Belagserneuerung weitere 560.000 Euro bereitgestellt.

L 277, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsdurchfahrt Riedlingen

In der zweiten Hälfte des August 2019 wird ein circa 700 Meter langer Belagsabschnitt der Ortsdurchfahrt Riedlingen im Zuge der L 277 erneuert. Die Kosten sind mit 200.000 Euro veranschlagt.

Straßenbaumaßnahmen in den LANDKREISEN REUTLINGEN, TÜBINGEN und ZOLLERNALB: Beginn im August 2019

L 384, Ersatzneubau der Brücke über die Bahnlinie nördlich von Mössingen: Vorbereitende Arbeiten

Seit 22. Juli 2019 bis voraussichtlich Ende August 2019 läuft die Verlegung einer vorhandenen Ferngasleitung als weitere vorbereitende Maßnahmen für den Neubau der Brücke über die Bahnlinie nördlich von Mössingen. Bereits im Frühjahr 2019 fanden erste vorbereitende Rodungs- und Naturschutzmaßnahmen statt. Für die noch in diesem Jahr beginnenden Brückenbauarbeiten ist es erforderlich, die im Baufeld vorhandene Ferngasleitung umzulegen. Der Abschluss des Gesamtprojektes ist für den Sommer 2020 vorgesehen. Die Baukosten für den Ersatzneubau der Brücke liegen bei rund zwei Millionen Euro und werden vom Land getragen.

e:lr!

SAVE the DATE!

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bitte denken Sie an die
Antragsfrist am **30.09.2019!**

Weitere Informationen
zum Förderprogramm finden Sie hier:

[https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/
Land/ELR/Seiten/default.aspx](https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/default.aspx)



5G-INNOVATIONSPROGRAMM IST GESTARTET:

**Anträge bis zum 17. September 2019 stellen
und von Anfang an dabei sein!**

Im Rahmen des 5G-Innovationswettbewerbes des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur werden Konzepte für die Erprobung von 5G-basierten Anwendungen und innovativen Geschäftsmodellen in Höhe von bis zu 100.000 Euro gefördert. Anträge stellen können u. a. Gemeinden, Städte und Landkreise.

Mehr Infos unter:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/5g-mobilfunk-zukunft.html>